

Liebe Familie,

an dieser Stelle einen herzlichen Dank dafür, dass Sie sich die Zeit nehmen und sich informieren.

Die Hebammen, die Sie betreuen, bilden im Rahmen ihrer Tätigkeit auch werdende Hebammen aus. Dabei werden Fähigkeiten vermittelt, die Hebammen später benötigen, wenn sie außerhalb der Klinik arbeiten. Die werdenden Hebammen erlernen die Inhalte der außerklinischen Hebammenarbeit und sollen diese unter Aufsicht der Hebamme praktisch ausführen. Das ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung – und es ist wichtig, diese auch in der jetzigen Pandemie-Situation fortzuführen. Schon jetzt fehlen vielerorts Hebammen.

Mit Ihrer Zustimmung zu der Begleitung der werdenden Hebammen unterstützen Sie unseren Berufsstand und können dazu beitragen, dass es nicht noch schwerer wird, eine Hebamme zu finden.

Trotz aller Dringlichkeit bleibt es Ihre persönliche Entscheidung, der Begleitung Ihrer Hebamme durch eine werdende Hebamme zuzustimmen.

Für Ihre Entscheidungsfindung haben wir einige Informationen zusammengetragen:

- Werdende Hebammen halten sich an die bestehenden Corona-Maßnahmen.
- Werdende Hebammen sind hygienisch geschult und halten sich an bestehende Hygienekonzepte.
- Werdende Hebammen tragen angemessene Schutzkleidung.
- Werdende Hebammen werden regelmäßig auf Corona getestet.
- Werdende Hebammen werden über das Verhalten bei Auftreten von Symptomen informiert und führen hierzu ein Protokoll.
- Werdende Hebammen werden gut angeleitet und treten gemeinsam mit der betreuenden Hebamme auf.
- Da es sich um einen dienstlichen Rahmen handelt, gilt die aktuelle Kontakt-Beschränkung auf Treffen in Privathaushalten nicht.

Wünschen Sie weitere Informationen oder sind sich noch unsicher?

Dann kontaktieren Sie Ihre Hebamme und besprechen Ihre Bedenken.

Egal wie Sie sich entscheiden – Ihre Hebamme ist für Sie da und unterstützt Sie.

Wir wünschen Ihnen eine gute Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett!